Beatle, C. Sun. West size believes be Builder

#### Das Cahniteiner Cageblatt ericheinträglichm Iinsnahme ber Sonn- und geiertage.

Bezugspreis frei ins Sans 1.50 Mt. monatlid, bei ber Don obgeholt 1.80 Mt.

Ungeigenpreis die einspaltige Monpareille-joffe 36t Pfg., für Auzeigen augerhalb des Kreifes 46 Dia, Reffamen die 2fpaltige Moupareillezeile I Mit, Wiederholungen m entiprechen-dem Rabart

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*



tenge ibringerien bielammunie, bie einem Aus Sindt und Krefs.

Untliches Kreisblatt

Einziges amtliches Derffindigungsblatt

fanitficher Behouben und Meinter bes Ereifes

Zeitung für den Kreis St. Goarshaufen

Allgemeiner Unzeiger für das Bebiet an ber unteren Cabn bis jum Abeingau und ben weftlichen Taunus.

fowie bet ben Mgenturen in Braubach, Dachjenhaufen, Ofterfpat, Camp, Keftert, St. Goarsbaufen, Caub Bornich, Weifel, Mieblen, Maftatten, Miepern, außerdem nehmen famtliche Boten und Doft. anftalten Beftellungen

Abonnements und

Unzeigen

werben entgegengenommen in Oberlabnftein in der Beichattsftelle Bodftr. &

entgegen. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

#### Das Jahr neint au Ende:

"Es ichreitet fort bas mube, alte Jahr In seiner weiten Toga tiefen Falten Rimmt es mit fich viel Rummer, Gram und Schmerg

und beige Tranen, die ben Toten golten."

Go ipricht mit Rocht ber Dichter in Rummer 34, bes zweisprachigen Abein im Bilbe welcher bem icheibenben einen Abschiebes und bem tommenben Sahr einen Willfommengruß fenbet -Ginen intereffanten Rachtlang ber lebien jo fieberhaftfatigen Tage ber vergangenen Wochen, wird ber Lefer in bem Artifel über bie "Beinverfleigerung ber floatlichen Domanemweinbanbermaltung im Rheingau" finben - 3n berfelben Rummer fiebt auch außer einem fehr beachtene werten Anffaß über ebemalige Golbaten Rapoleens 1., bie auf bem Roblenger Friedhof ruben, eine bochintereffante Erlauterung über bie Erftauffebrung ber "Frau ohne Schatten"

#### Bur Rartoffelfrage.

Seit ber letten Ernte wurde auf Befuch ber beutiden Beborben bestimmt, bag bie gur Ber pflegung des frangofifchen Befahungebeeres no -tigen Kartoffeln von ber Kriegemirtichafteftelle 3n Maing zu liefern maren.

Die von jedem Kommunalverband abgugebenber Mengen wurden gemäß ben Schätungen ber in jebem Rreife fratigefunbenen Ernte feftgelegt.

Da aber bie beutiche Kriegewirtichafteftelle ibuen Berpfichtungen nicht bat nachkommen konnen in Folge, wie fie jagt, ber geringen gelieferten Mengen von den Erzengern, fo ift bie Frangofifche Memee, um fich bie Rartoffeln, Die fie notig bat, ju berichaffen, gezwungen, fich an bie Landwirte ju wenden und mit ibnen bireft zu verhandeln.

Die Mengen, Die bie beutschen Ariegawirtichaftsamter an die Intendantur abgeben und Die fie in Butunft ihr weiterbin liefern follen, werben von benjenigen Mengen in Abrechnung gebracht, die die obengenannte frangofische Berwaltung burch ibre nach Belieben vereinbarten Anfaufe auflagern wirb.

Augerdem ift bierbei noch zu bemerten, bag bie Kartoffel für ben Frangofen nicht die Grundlage feiner Rabrung bilbet, wie es fur ben Deutschen ber Noll ift. Die Mengen, Die bas frangofifche ber notig bat, find febr gering, wenn man fie mit ber Erzeugung bes Landes vergleicht: fie erreichen nicht einmal ben 200. Teil ber gefamten Ernte bes von ber Rhein-Armee besetten

#### Dienftnote.

3n Auffahrung ber Rote vom 12, 8. 1919. betr bie Beifur ber Beimpgen in ber von ben from Truppen bifetten Bone unterfaat ber Gr. mraffemmarbart ber Rheinarmes enbaditig ben Be taut, ben Bandel, Die Berreifung und ben Befit her illuftrierten Beiturg "Jugend , mel fie Beichnungen neröffentlicht bat, die bie Barbe ber affierten Dadte perletten.

St. Geareboufen, ber 3. Januar 1920

Der mit Rrei permalter : ger Moned.

### Die Berichlenderung ber bentichen Ausfinhr.

Bon Brojeffor Dr. S. & oppe, Marburg (Lahn).

Der Tiefftand unjerer Baluta erichwert bie finfubr affer lebenswichtigen Gater, mabrend er Die Anofabr benticher Waren gleichermagen begunftigt. Die er leptere Umftand fonnte ein Lichttrabl in unferem wirtichaftl. Dunfel, tounte ber Ausgangepunft für die Biebertelebung und allmablibe Ingangichung unferes Wirt chaftelebens fein, wenn er geschickt ausgenant wurde um mit Beigenben Musfuhrwerten eine machfenbe Einfuhr au ermöglichen und um ete Rablungebilang allmablich wieber ins Gleichgewicht zu bringen. Aber jum Mangel an Robitoffen und Roble und ber Arbeitonnluft gefellt fich ein hemmenber Gattor, ber beshalb befonbere gu beflogen ifi, weil er in einer berbangnisvollen Berblendung murwit. Das ift bie Gucht, bie Musfuhrmere gu Preifen abgufepen, bie ben Stand unferer Baluta to gut wie gar nicht berudfichtigen. Die Angft por ber Ronfurreng ift bie Triebfeber gu biefer ber anslåndi den Nachfrage äußerst willsommenen Sinne nicht nur ihrer eigenen, ondern auch der im Reiche teilweise noch weitergebend als in Vervollswirischaftlichen Lebensnotwendigkeiten anzubeitesseißes Golde Angst ware begreiflich, wenn passen, das sie den richtigen Kurd das bran Leipzig, Handen und, haben sich 90

auf den Martten ein bie Rachfrage ftart fiberichreitenbes Warenangebot bestände. Run ift aber bas Umgefehrte ber Wall. Giner mabren Gier nach Waren aller Arten fteht eine vollig unzulängliche Warenmenge gegenüber. Die Bare ware in Mart um ein vierfaches des Jul indpreifes glatt abzuichen, bas Ansland befommt fie aber dion um ein weniges über biefem.

Dic es Berfahren ift gundinft ein Schnitt ins eigene Fleifc ber Exporteure. Gie vergichten auf einen Gewinn von Sunderten von Brogenten bes jenigen, mit dem fie fich bagnugen. Aber biefe Ent agung ift feine rein ber onliche Angelegenbeit, fonbern eine vollewirtimaitlide erffen Ranges. Uniere Baluta tann fich nicht nur nicht eben, fonbern muß beständig weiter finten, unfere Bablungebilong fich weiter verichlechtern, wenn fügelloje Breisunterbietung bie Aftipfeite ber lebteren begintiert. Alle bieichweren wirt haftlichen Uebel, unter denen wir leiben, geben auf ben Tiefftand unjeger beutiden Baluta bireft gurid. ober hangen mit ibr gufammen. Rommen wir allo ohne Bebung ber Boluta aus bem Bufammenbruch unfece rWirtichaft nicht mehr beraus, e mirb burch die Schleuberansfuhr unfer Elend zum hoffnungelo en Dauerguftant. Richt fachliche Momente, onbern furgfichtige Berblenbung, fol d verfandenes Eigeninvroffe bifden bier ein hindernie, beffen Entfernung baber nicht nur geordert werden in u B. endern auch geferbert werben fann. Das bringenbite Gntereffe ber Bollsge amtheil an ber Beidiaffung ber Lebensnotwendigfeiten, für die wir heute und noch lange auf bas Austand augewie'en find, ftebt auf bem Spiel Jebe Mart, um melde beutiche Bore unnotig billig ins Ansland verfauft wird, vermehrt Die beimijde Rot um Rabrung, Rleibung und andere Lebensguter, verhindert un eren wirtichaftlichen Wiederaufftieg und die forperliche und feelijde Rraftigung unferes Boltes.

Es find aber viele hunderte von Millionen Mark, die auf diejem Wege fortgefest verloren geben. Das Ausfand freut fich junachft natürlich sufferorbentlich über die von ihm reichlich ausgenutte Möglichfeit, unferen leider fo geringen Warenbestand zu Ramichpreifen angufaufen Aber ben ausländischen Erzeugern gleicher Ware tit bie bentiche Schmubfonfurreng ichon lange auf bie Rerven gefallen, und fie feben alle Debei bagegen in Bewegung. Immer beinglicher werben Einfufrgolle in Sobe bes Bolntounter wiebes, ja in ber Schweiz fogar bie Sperrung ber Grenze gegen bie beuriche Unterbietungetonfur. reng, g. B. gegen beutiche Mobel, geforbert. Die Arbeiter ber bebrohten Auslandsinduftrien machen ihre beutichen Arbeitefinneraben bagegen mobil, um ber Gefohr ber Arbeitelofigfeit gu entgeben. Da ber gange Borteil aus bem beutichen Bewinnverzicht bann in die Staatsfaffen ber fremben Banber fliegen mirb, fo werben beren Regierungen und Bolfevertretungen biefen Rlagen boppelt willige Ohren leiben.

Aber auch die beut die Regierung icheint bier hellhörig zu fein. Rach Beitungemitteilungen will fie Mnsfubrgolle in bobe bes Balutaunterschiedes einfahren. Das eigenwillige Dindernis der Hebung unserer Baluta würde badurch befeitigt und ber riefige Ruben, auf ben unfere Exporteure verzichten, noch rechtzeitig in die sehr aufnahmefabige Reichstaffe umgeleitet. 3war hat der Recheverband ber beutschen Industrie fich ent dieben gegen biefen Blan ausgesprochen, aber wenn bisse Erflarung nicht zu einem labmen Broteft werben foll, muß bie Induftrie gleichzeitig bon fich aus einen Weg zeigen, auf bem man ber Schlla bes Schlenberne entgeht, ohne in bie Charubbis barotratifd-fistalifder Ginmifdung bineingugeraten. Colden Weg bat bie beutide Da i d ineninbuftrie fich leibft mit Erfolg gefchaffen. Gie bat bogu ihre ichon bestehenben Fadigruppen, benen unter anderem Bereinbarungen fiber Breife und Roblungsbedingungen obliegen, bemutt, melde bie Balutafrage in ihren Aufgabenbereich einbezogen und Preisprufungeftellen für Ausfuhrmare errichtet haben. Diefer haben vor jeder Musfuhr zu prufen, ob bie Breife gemag ben feft gelogten Auffchlagen auf die Friedenspreise festgefest find. Die e Aufichlage merben feftgefest unb periodifch revibiert nach ben alandmarftverhaltniffen, bem Stanbe ber fremben Baluta und ben Angeboten ber fremben Konfurreng.

Diefer Beg ber Gelbsthilfe ift um fo mehr ge boten, ale bie beutsche Industrie bamit ben ichluffigen Beweis erbringt, bag fie bie Rraft befigt, fich ben gerrutteten Berbalmiffen ber Gogempart im

benbe Meer unferes Birtichaftslebens gu fienern weiß. Angefichte ber großen Gefahren, Die ihr in (Beftalt noch nicht greifbarer, aber um fo bebridenberer Bwangewirtichafteblane broben, ift ihr die Erbringung Die es Befobigungenachweises bringend zu mün den.

#### D'e Lebensmittelworrn'e eris baft.

Berlin, 7. Jan. Samtliche Berliner Morgenblätter beschäftigen fich heute ernfillich mit der Infunft und Ernahrung und erheben die Frage, ob wir vor einer Onngeronot ftanden. Der Berliner Mogistrat erflarte, bag ihm auch nach bem Ergebnis ber Unterredung mit ben Reichsbehörben idnoere Beforgnie verblieben fei:

"Dir Meichsgerreibestelle beifpe gurgeit einen Borrat, ber nur far ungefahr 15 Tage ausreiche. Unfang Februar mirbe bie Reichsgetreibestelle Ieer fein. Der Magiftrat richtet baber bie Mahnung an die Regierung. toftbarite Beit nicht ungenitt verftreichen gu laffen."

Die Beforgnis des Magistrate wird durch eine bei ber Reichsgetreibestelle eingezogene Erfundigung bes "Berl. Lofalangeigere" bestätigt:

"Die Borrate, über die bie Reichsgetreibestelle perffige, reichen nicht mehr für einen Donat. Die einzige hoffnung auf eine Auffüllung ber Borrate berube auf ben Eingangen. die man infolge ber Ablieferungspramie erwarte. Trete eine jolche Birtung nicht ein, fo fei bie Stataitrophe unabwendbar."

#### Die Effenba mer ftreihen.

Stole, 7. 3an. Die Berfehreichwierigfeiten im Gifenbahndiroltionsbeziel Roln mehren fich. Durch bie im offenen Streit befindlichen Arbeiter trat eine teilpeise Stodung bee Bertebre ein. Die Kölner Eisenbahndireftion gibt durch Anschlag befannt, daß fie fur bie Durchführung ber Buge, welche ben Elberfelder Begirt berühren, feine Garantie übernehmen tonne. Der Elberfelder Begirf verweigert die Annahme und Durchführung ber Buge. Die Loge im Rolner Begirf ift bant ber unter ben Wertstättenarbeitern noch berrichenben Rube und Besonnenheit noch verhaltnismaßig rubig. Die Buge innerhalb des Bruden fopjes Roln verfebren. Huch die Buge nach Machen, München-Glabbach und Coblenz per-

Duffeldorf, 7. Jan. Die Ansftandebewegung im Elberfelber Direftionebegirt machn. In ber Richtung Diffieldorf . Elberfeld und in ber Richtung Duffelborf-Duisburg-Effen fobren nur Buge, die nicht mit bem Berfonal aus bem Elberfelber Direttionsbegirt bejett find. In einzelnen Orten greift die Bewegung ber Arbeiter und Silfearbeiter bereite auf Die Beamt en fiber. In Solingen murbe in einer Beriammlung von Beamten und Arbeitern aus bem bergischen Land Die Mindeftforberung einer 50prozentigen Erbobung ber Tenerungegulage, rudwirfend gum 1. Oftober 1919, erhoben.

Diffelborf, 7. 3an. Geit heute vormittag ift ber Duffelborfer Babuhof geichloffen. Um Gingang bangt eine Befanntmachung, bag ber geamte Gifenbahnwerfebr ftilliegt.

Frantfurt a. D., 7. Jan. Die von bem Arbeiteminifter für gestern in Aussicht gestellte Schliegung ber Frantfurier Gifenbobumerfftatten ift nicht erfolgt. Es icheint, bag bie paffive Rififteng feit Montag nicht mehr in ber Scharfe ber erften Tage auftritt.

Mannheim, 7. Jan. Die Mannheimer Gifenbabner find mit neuen Forberungen an bi: Regierung berangetreten und haben beim babifchen Finangminister gestern eine Lohnerhöhung ren 100 Brogent verlangt.

Berlin, 7. Jan. Die Gifenbahner find bei ben wiederaufgenommenen Berhandlungen aber ben Tarifvertrag mit erheblichen neuen Forberungen aufgetreten und haben unter himmeis auf die Preisiteigerung für bie wichtigen Lebensmittel eine febr erhebliche Erhöhung ber Gage fur bie Abichlagegablung vor Abichlug bes Tarifvertrages verlangt. Gine Gingabe mit bem gleichen Smede ift von den Arbeitern auch an die preuhilde Staateregierung gerichtet.

#### Stre t br Berfiterungsangeftellten.

Berlin, 7. Jan. Die Abstimmung über ben Greif Der Berficherungsangestellten im gangen Reiche ift noch nicht beendigt. Rach ben bis fest porliegenben Ergebniffen find bi: Forberungen

Brogent ber Angestellten für ben Streit erfleri Bis heute erwartet ber Bentralverband bas Er gebnis aus allen Sauptblagen bes Reiches. Dann wird er ben Beitpuntt für den Beginn des G no ralfimile fest eben.

#### Reine Beraufenung ber Bejanungshaine.

Rotterdam, 7. Jan. Die Times melbet aus Baris: Der Berbands-Ariegsrat erflärt in einem Butachten an ben Oberften Rat, daß eine Berab egung ber alliferten Truppen in ben befehten dentichen Gebieten nicht gu befürworten fei. Er empfiehlt teinen Abbau ber Truppenftart mr Ablauf ber nachften zwei Sabre

#### Gine Amneffie?

Bafel, 7. 3an. Die Breffinformation melber ane Baris: Der Cherfte Rat beichloß, nach er folgter Ratifigierung bes Friedensvertrages eine allgemeine Amneftie für alle im bejetten Webiete megen Bergebene gegen bie Boridrif ten der Befagungsbehörden beftraften ober noch abzunrteilenden Berionen gu erlaffen Die Amneftie findet auch Anwendung auf Etfag Lothringen und bas Sanrgebiet

#### Reine neuen Steuerg fege im belegten Gebiet

Die Frangofen haben die Beröffentlichung ber neuen bentichen Steuergeseine fur Die befesten Ge biete vorläufig nicht anerfannt. Soweit Ertla rungen ber frangofischen militarischen Beborben für das Bejegungsgebiet vorliegen, foll die Ber wendung ber im besetten Gebiete eingegangenen Steuern ber Kontroffe einer nach ber Friebens ratififation einzusependen alliierten Bibilfommif fion borbehalten bleiben.

#### Bur Ranglifferung bes Rechars.

Berlin, 7. 3an. Demnadift foll in Ctutigart swiften Bertretern bes Reicheverfehreminifte riums und ber Staaten Burttemberg, Baben und Beffen fiber bie Kanalifierung bes Redars ver handelt werden. Es wird geplant, bicfen Glus aufwarts bie Blochingen, alfo bie ine Berg bon Burttemberg bingin, ffir Schiffe bis gu 1200 Tonnen fahrbar gu machen. Für die Berforgung Süddeutichlands mit Roblen und andern gewerb lichen Mobitoffen ift die Durchführung Diefes Bla nes naturgemäß von höchfter Bedeutung. Die Berhandlungen werben baburch weientlich erleich tert, bag bie lleberleitung auch ber fübbeutichen Staatebahnen in ben Befig bes Reiches in Ans ficht fteht, und bag infolgebeffen bie Sonderinter effen wegfallen, bie bisber eine Einigung unter ben indbeutichen Staaten über bie Redarfanalifferung icheitern liegen.

#### "Die Wirner Gefahr"

Unter obigem Titel weift ber Temps barauf bin, bağ bie gegempartige Lage Defterreiche eine Befahr für ben europaifden Grieben bilbe, wenn man ibn nicht balb begegne. Ans die Beraulaffung ber frangofischen Regierung babe fich ber Oberfie Rat ber Berbundeten geftern wit Diefer Befahr befaht und feftgeftellt, daß Die Berbunbeten ihr von Europa allein aus nicht begrgnen tonnen, menn nicht auch bie Bereinigten Staaten ihren Anteil an einer gelblichen Beibilfe auf fich nehmen. Man erwarte ungbulbig bie Antwort aus Baibington und hoffe, bag fie ben lleberlieferungen ber großen ameritanischen Republit und ihren mohlverftindenen 31 tereffen entipricht. Die Bereinigten Staaten feien ichon ihrer Ueberlieferung nach die Berfed ter ber Unabhangigfeit; mogen fie belfen, Oefterreich nicht auf Unmoegen ober burch Almofen lebensfähig zu machen, fonbern burch planmakige Arbeit. Die Bereinigten Straten batten mit Frantreid ein Intereffe baran, Die bolichemifiichen Blane gu bereiteln.

#### Der Bapft gegen bie "moberne" Robe.

Schweig, Grenge, 6. Jan. Anläglich bes Empfange bes Abels bielt Bapt Benedilt VX. eine neue Rebe gegen bie unanftanbige Dobe. Rade einer Lobrede auf die Beiftlichen und ben Aber und ihre Opferwifligfeit mabrend bes Krieges, lagte er u. a., je bober bie Stellung ber Abligen fei, um fo mehr mußten fie mit gutem Beifpiel ber Berbreitung von Tugend und Bilbung vorangeben. Auch die Frauen müßten fich vorbildlich aufführen, fich zusammenichließen, um ber Lafter baftigleit unferer Beit und beionbere ber Unasftanbigteit der Mode Ginhalt zu gebieben und um die mabrend des Arieges bewiesene Rachftenliebe weiter zu pflegen, indem fie die bormbergigen Berte vervielfältigen.

#### Berichiedene politifche Nachrichten.

Berlin, 6. Jan. Auf eine bringenbe Meine Anfrage bes Abgeordneten Maller, Reuwied, und Men, Reuwied, über bie ichweren Schaben, bie durch Entgundungen in dem Rahlampfmittellager bei Reimied verurfacht worben find, ift nachftehende Antwort ber Regierung bei ber Landesversammlung eingelaufen: Die heeresverwaltung bleibt auch nach Renntnis ber bisber über bie Erplofion befannigeworbenen Erfachen auf ihrem ablehnenden Standpuntt hinfichtlich ber liebernahme ber Entichadigungepflicht burch ben Dilitarfistus fteben. Das Gefes vom 2. Marg 1919 tann auf ben vorliegenden Gall feine Anwendung finden. Der in Rede ftebenbe Explosionsichabe lann auchbei weitestgebenber Auslegung nicht als eine für den Unterhalt ber feindlichen Befegungetruppen ober auf Grund von Requifitionen bewirfte Leiftung ungefegen werben. Die Geichabigten fonnen ben Berfuch maden, fich an Dr. Mis rene gu balten Gine Gewähr baffie, bag biefer Weg gur Befriedigung ber Schaben-ringaniprfiche führt, tann aber feineswege übernommen werben. Sine Ergangung ber vorgenannten reicherechtfichen Bestimmungen in dem von ben Frageftellern gewänschten Ginne famt nur im Wege ber Reichegesetigebung erfolgen.

Paris, 6. Jan. Die Morgenblatter bestätigen, bağ bie Scapa Flow-Angelegenheit nunmehr als geregelt angujeben ift. Das Journal fagt, bas Dafenmaterial, das Deutichland abguliefern babe, werbe fidy auf 250 000 bis 300 000 Tonnen belaufen; für bie Lieferung über 192 000 Tonnen habe Deutschland 30 Monate Frift.

Paris, 6. 3an. Der frangofifche Minifterrat hat beute vormittag im Elpfee eine Sitzung gebabt, um enbgultig ben Tag ber Bab! Des Brafibenten ber Republit feftgufegen. Man nimmt an, bag bie Bahl am 17. Januar

Baris, 6. Jan. Der Conberberichterftatter bes Cobo de Baris in Baibington melbet, Brhan gewinne taglich an Bolfstumlichfeit und fei auf dem besten Wege, ber Kandidat der Demofratifchen Bartei fur bie Brafibentichaft gu merben. Er trete dafür ein, ben Friedensvertrag mit ben Porbehalten von Lodge anzunehmen.

Baris, 6. Jan. Die ungarifche Fries bensabordnung, bie insgesamt 35 Berfonen gablt, ift beute in Paris eingetroffen.

Genf, 3. Jan. Roch einer Melbung ans Baris bezifferte Rlot in ber Sipung bes Finangausschuffes ber Rammer am letten Dienstag bie Roften ber Ententebesetzung in Deutschland fur bas Jahr 1919 mit 4% Milliarben Francs.

London, 7. Jan Davas melbet: Der Rorreiponbent ber "Morning Boft" telegraphiert aus Stodholm, bağ Linvinow bas Gerficht von ber Ermordung Troffis bementiert.

### Drei weitere Stenern.

Das Reichseinfommenfteuergeset regelt bie Steuerpflicht ber natürlichen Berjonen . Die Be-Beverung der juristischen Berjonen des öffentfichen und bürgerlichen Rechte, von Berfonenvereinigungen, Anftalten, Stiftungen um erfolgt, wie die Franffurter Beitung melbet, burch ein eigenes Abruerichaftsteuergeich, bas gleichzeitig mit bem Einfommenfteuerge the REGIST TERM Einen weiteren Ausbau der Gintommenbestenerung bringt bie Ergangungeftener in ber Richtung, bag fie den Teil bes Einfommens, ber nicht verbraucht morben ift, fowie die eine gewiffe 30 %, STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN NAMED IN C

Grenze überfteigenden Eintommenteile, Die einem außerorbentlichen Berbrauch (Mufmandbesteuerung) zugeführt worben find, einer befonberen Abgabe unterwirft. Diefe tritt bamit an Stelle ber bisberigen Befitftener, bie von brei gu drei Jahren den Bermogenszuwachs erfaßte, und beseitigt gleichzeitig die in diesem Gesen begrundete Ungerechtigfeit, daß gmer die gesparten Einfommenteile gur Steuer berangezogen murben bir über ben Durchichnittsverbrauch binausgebenben Lugusaufwendungen bes Berichmenbers aber ungeicheren blieben.

1. Die Rorpericaftefteuer.

Die Gteuer fitt juriftifche Berfonen beträgt 10 v. S. des fteuerbaren Gintommens bei Attiengesellichaften, Rommanbitgefellichaften auf Aftien, Rolonialgejellichaften, bergbautreibenben rechtfabigen Bereinigungen und nicht rechtefabigen Berggewertichaften u. Gefellichaften mit beichrantter Softung, ferner bei fonftigen Berfonenvereiniaungen mit wirticaftlichem Beichäftsbetrieb, beren Rwed Die Erzielung wirtschaftlicher Borteile für fich ober ihre Mitglieber ift

#### 2. Die Ergangungeftener.

Steuerpflichtig ift ber ben Betrag von 1000 .# überfteigenbe unverbrauchte Ginfommensteil. Je nach ber gabl ber Familienmitglieder erhöht fich biefer Betrag auf 1500 (2). 1800 (3), 2100 .# (4) nim. Die Ergangungsfteuer von bemjenigen Teil bes Ginfommens, ber nicht verbraucht worden ift, beträgt:

für die ersten angefangenen oder vollen 10 000 Mart bes fteuerpflichtigen Gintommenteils 1 %,

für bie nadiften angefangenen ober vollen 20 000 bes ibmernilichtigen Gintone

An language	Jane	des Heren	AC-1114	marine In
30 000	M			3%.
40 000	1		+	4
50 000				5
60 000	*		-	6
100 000	**			7
100 000	-	700	STE	8
100 000		*,		9

für die die weiteren Betrage 10 b. S.

3. Befteuerung bes außerorbent: Itden Berbrauche.

Me Aufwendungen fur den orbentlichen Berbrauch gilt ein Betrag von 15 000 .M. ber fich nach der Zahl der Familienmitglieder auf 20 000 Mart bei zwei Personen und um je 2500 & für jede weitere Person erhöht. In einer Reibe von einzelnen Bestimmungen werben bie Musgaben aujgegahlt, die als unvermeidliche Ausgaben biefen Summen jugurechnen find, insbesonbere also angemeffene Betrage für Unichaffung von hausrat bei Granbung einer ielbitständigen Lebensstellung ober bei Heirat, für Ausfreuern und Ausstattungen und bergleichen, sowie Buwendungen für firchliche, milbtatige ober gomeinnutige Brede, bie bem Baragraphen 35 bes Erbichaftsfteuergesehes unterliegen. Die Steuer auf ben außerorbentlichen Berbrauch beträgt:

für die erften angesangenen ober vollen 10 000 Mari 8%.

für bie nöchsten angefangenen ober vollen

0 .4 6 %,				STORY .
30 000	A s	2000	9%.	
40 000		W.C.		
50 000	THE STATE	2779	15	
	Menne:			
100 000		43	-	
100 000		(ALLSW	24	
100 000		192 cred		

für bie bie weiteren Betrage ber Beranlagung

### Aus Stadt und Kreis.

Oberlahnstein, ben 8. 3anuar. o. Die vom Dochmaffer Geschäbigten, tonnen ben entstanbenen Schaben an Rellern und Wohnungen Freitag und Camstag auf bem Rathans anmelben.

! Subermanne "Deimat" gelangt morgen Freitag abend im "Stolzenfele" Caal im Rabmen ber beliebten Bolfe Unterhaltungen beibe gur Aufführung. Rüberes ift aus bem Inferat in ber beutigen Rummer zu erseben.

o. Telefonanichlug erhielt berr Georg Zimmermann Aboliftrage 97 und ift unter Rr. 196 anzurufen.

a. Berhaftet Der Bolige: ift es gelungen, einen feit langerer Beit ftedbrieflich verfolgten jungen Mann von Cherlabuftein festgunehmen.

q Labenbiebftabl. Gin funger Mann namens & bon bier beging am Dreifonigstag einen frechen Labendiebstahl in ber Moolfitrefe. Er ging in bas Lebensmittelgeichaft von Frl. Ch. Immich, um etwas zu faufen. Da bie Befigerin nicht gleich tam, griff er in bie Labentaffe und lief weg. Durch Borübergebende wurde er aber erfannt, von ber Boligei festgenommen und bem Amtegericht überführt. Gin Teil bes Gelbas fonnte ber Bestohlenen gurudgegeben werben.

o. Der Rreistleintierguchtverein Sip Oberlahnftein, erhielt von ber Gifenbahnbireftion Maing Die Mitteilung, bag famtlichen intereffierten Gifenbahnbediensteten im Begirt gum Befude ber om 10. und 11 ca. ftattfinbenden Kreis Ranindenausstellung auf Antrag Urlaub und freie Gifenbahnfahrt von ihrem Stationeort nach Oberiabnftein und gurud gewährt würden. Ein fichtliches Zeichen wie man von beborblicher Seite bestrebt ift, in Gifenbahnerfreifen bie Reintiergucht zu forbern. Bom Berband ber Rleintierzuchtvereine fift ben Regierungeliegirf Biesbaden, Gip Frankfurt a. Dt. find gur Branferung die filberne und die brongene Ber bondemebaille überwiefen worben. Soffentlich wird ber Berein, welcher feine Arbeiten und Koften icheut, burch regen Besuch feitens ber Benöllerung khadlos gehalten.

! Reine Briefe in den Badden Die Postbehörde weist barauf bin, bag auf Anordnung ber Besatjungebehörbe in bie jeht juge laffenen "Badden" brieffiche Mitteilungen nicht eingelegt werben burfen.

! Gine talenbarifde Seltenheit haben wir im Februar biefes Jahres gu verzeichnen. Der 1. Februar wie auch ber 29. Februar fallen beibe auf einen Conntog. Folglich bringt und ber Februar 1920 fünf Conntage

Rieberlahnftein, ben 8. Januar.

i. Telefonanichluffe. Das Stabt. Lebensmittelamt (Krieger) wurde unter Rr. 198 und das Oblatenflofter Allerbeiligenberg unter 211 an das Ferniprechnes angeichloffen.

o. Bom Rhein. Bei leichtem Frofte und darfem. Oft-Rorboft-Bind ift ber Rhein ftets gefallen. Je mehr bie Waffermaffen in bas Flugbett gurunffehren, besto rafcberes Fallen macht fich bemerkbar. Der Schleppichiffahrtsbetrieb gu Berg und gu Tal wurde wieder eröffnet Mehr als zwanzig Schleppbampfer mit je brei bie bier leeren und belabenen Schiffen im Anbang fubren von Maing und Mannheim aus talwarts, auch die gwifchen bier und Maing bei Reub, St. Goer, Galgig und anberen Orten male fenhaft angesammelte Alotte von größtenteils mit Rots und Rohlen belabenen Schlenplahnen ift wieder bergmarts in vollem Bange

Dobibeim. Die Beihnachtsfeber bes biefigen Turn-Bereins am 4. Januar ift außerft gufriebenftellend, für Beranftalter fowohl wie für bie Beinder, verlaufen.

St. Goarshaufen, ben 8. Januar.

g. Ortsgulagen für Lebrer. Die Landgemeinden Lipporn und Rettershain haben ihren Lehrperionen Ortegulagen in Sobe bon 900 und 600 . nidwirfend ab 1. April bewilligt.

#### Was ift zweckmiltig bei überschwemmt gewesenen Gebanden an tun?

Heberichmemmt geweiene Raumlichteiten wieber in trodenen Buftand gu bringen, erfordert lange Beit. Steben Reller voll Baffer, welches bon oben zugefloffen ift, fo muß biefes vorerft foweit absepumpt werben, all es bas nachbriagence Grandivaffer geftattet. Der gurftefbleibenbe Ret Ift mit Gijenvieriol gu besinfigieren Rach Rud. gang ber Ueberschwemmung für Luftung und Ridrung ber Reller Gorge gu tragen ift ebenfo notwendig, wie eine Desinftzierung. 280 es nicht monlich fi, bie Tur und Reliertocher gu öffnen, ftellt man auf einem Brette Chlorfalt auf Diefer giebt bie Genchtigfeit an und gerfli it gulebt, fo bog man die abtropfende Al'iffigteet in einem untergestellten Gefage auffangen tann. Gin wohlfeiles Mittel gur Reinigung ber bumpien Luft ift bas idmefelfaure Gifen, ber grine Bitriol. 200 Gramm in einem Eimer Baffer aufgeloft. Dit biefer Lofung werben bie Banbe und Deden beirrengt und abgewaschen. Bei Manern, welche febr durchnage find, ift es febr ju empfehlen, alle Belleibungen, als Berput ufm. gu entfernen und außerdem die Fugen foweit als möglich burchAustragen bloggulegen. Die Austrochnung naffer Innenwande wird am fcnellften burch Anwendung großer eiserner Körbe bewirft, in welchen Rote verbrannt wirb. Dit ber Aufftellung ber Sofsforper muß man übrigens vorsichtig ju Berfe geben, weil bie Erfahrung gezeigt bat, bag eine Gefahr ber Roblenogubvergiftung ber Berfonen, melde in ber Rabe fo gebeigter Raume ichlafen, wehl borbanben ift. Bor dem Biebergebrauch muffen nag gemejene Raumlichteiten febr fergfam gereinigt und besinfigiert werben.

Richt minder find gur Berhatung von Biebfeuchen die fiberichwemmt gewejenen Stallungen mit Karbolmaffer gründlich zu reinigen. Rangemorbenes Strob und Ranbfnetter ift aus benfelben ju entjernen und in ben Stallungen burd baufiges Ceffnen ber Turen ein fraftiger Luftzug ber-

Berborbenes Futter ift nicht zu verwenden- fonbern mit dem etwa ber Ueberichwemmung ausgefen: peweienen Dünger alsbald aus ben Echoften abzufahren

Die Brunnen, und zwar sowohl die welche biret: Buffaffe bes Ueberichmemmungewaffere erhielten, ale auch bie, in benen ohne folde Inftaffe bie Ueberichmemmung bod Steigen des Baffers berurfachte, muffen ohne affen Bergug ausgeichopft ober ausgepumpt und bann forgialtig gereinigt werben; folange biefes nicht geicheben, ift bir Gebrauch bes Baffers jum Genuff ju unter-(6 3.)

#### Aus Nah und Fern.

Mus bem Rheingau, (Ortegulagen.) Der Arcieutrem batte burch eine Gingabe an die eingelnen Gemeinden des Rreifes diefe erfucht, Ortstallegen nach ben Wieebabener Gaben 900 M für Lebrer und 600 M für Lebrecinnen

Gie fenfte den Blid. "Ja, ich mußte es weil mein Berg einem andern Manne gehörte." Gr faßte ihre Dante. Die Erregung ging mit ibm burch. "Sarbu - Barbo - liebe fuße hardn - iper ift ber andre' Sagen Gie mir, barf

ich hoffen, baft ich es bin?" 3bre Sande gitterten in den feinen. Aber nun

ind fie in unverhüllter Ligbe gut ihm auf. "Ba, Berr bon Saffborf. 3ch tonnte Gie ebenfowenig vergeffen, wie Gie mich vergeffen baben. Rein Ders geborte Ihnen von bem Moment an, ba ich Sie in Rigga zuerft fab. Als ich min meiner Ruffine Mig meine Frecht por meinem Better enthalte, fam fie auf ben Giermutigen Gebanten, um mir aus ber peinlichen Gitration ju belfen, mit mir ju tomichen 3ch follte fie begleiten und bier ihre Roffe wielen. Und fo in es gelchehen."

Ein bergliches, gindliches/ Lachen fom fiber Gantere Bippen, Obne gu fragen, jehte er fich nun neben Buibn nieder, jog fie in feine Arme und füßte fie beiß und junig auf den Mund. Und dann hielt er fie weit ab von fich und fab

ibr voll gertlicher Strengeine Beficht

"Allo fo lofe Streiche macht ibr beiban Schelminnen! Sarbu - meine juge Sarby, baffir mußt bu eine fürchterliche Strofe erleiben."

"O, ich will gern jebe Strafe auf mich nehmen für meinen Uebermut. Sabe ich doch ichen oft bewut, in diefen Streich gewilligt gu haben. Bas mollen Sie mir für eine Strafe auferlegen?"

Er füßte ihre Sande, ibren Mund und ihre Augen.

"Es wird ichlimm werden, mein bolber Liebling. Du tanuft nun Norbert von Sallborfe Gattin nicht werben, fondern mußt Graf Ganter Rordon beiraten, - icon gur Strafe, daß du mich noch immer Sie nennst."

Sie richtete fich erichroden auf. "Riemals werbe ich Graf Ganter beiraten.

Wie fonnen Gic foiche Geberge machen?" Rubelnd fiber ibre Entruftung jog er fie trot ihres Biberftrebens fest an fich und füßte fie bis gur Atemlofigfeit. Dann lief er fie ein wenig frei.

Fort epung folgt.

"Darf ich ein wenig bier Plat nehmen ober verbannen Sie mich aus Ihrer Rabe?"

Sarbu hatte ein Befühl, als muffe fie wieder blindlings bavonlaufen. Aber fie big bie Babne gusammen und blieb. Mit einem verlorenen Lächeln machte fie eine Bewegung, bie ihn gum Sipen einlud. Gie fab ein, baf ihr Schidfal fich erfüllen mußte in biejer Stunde, ein Schidfal, bas the beig erichnte und vor dem fie doch heimlich ericauernd die Augen ichlog. Er verneigte fich bantend und ließ fich ihr

gegenüber nieber. Unperwandt fab er fie an, unb ploblich fragte er: "Mein gudbiges Fraulein, habe ich etwas ver-

brochen, bag Gie es vermeiben, mich anguichen, daß Gie mir answeichen, wo und wie Gie nur

immer fonnen?" Wit einem ichenen Blid fab fie ihn an. 3d weiche Ihnen boch nicht aus."

Er bengte fich vor: "Gie fonnen Gott fei Dant nicht ligen. Ich weiß, daß Sie einem Alleinsein mit mir ausweichen. Bum Beifpiel warte ich feit Wochen jeben Tag vergeblich auf Ihr Ericheinen im Bart. Und ich weiß boch, wie gern Gie bir erften Morgenstanden im Freien verbringen. Brute endlich verliegen Gie bas Schlog - aber Sie taten ce porficitig und verftobien; und hatte nicht ein freundliches Eichtabchen meinen Blid gur Seite gelentt, fage ich jeht noch als ftummer Bachter am Barlvande, ohne das Schlogvortal auger Angen gu laffen, burch bas ich Gie treten gu leben hoffte. - Und ich frage Gie nochmals: haben Sie ervos gegen mich? Bin ich ibnen laftig? Saben Gie meine Worte neulich verlett, Die 36nen vielleicht allzu beutlich verraten haben, was

Auf ihrem Geficht hatte Rote und Blaffe ge-

in meinem Bergen für Gie lebt!"

"Gie haben ein Recht zu biefer Frage," fagte fle tiefaufatmend und fab ibn mit großen, erniten Mugen an, "und ich will bie Antwort barauf nicht fculdig bleiben. Dein - ich babe nichts gegen Sie, und Gie find mir gang gewiß nicht laftig ge- | tomiten?" fragte er atemlos.

CANCELL TRANSPORT COME, Debter Taken

wefen. Aber Gie baben recht gefeben, wenn Gie glaubten, daß id Ihnen anemich."

"Und warum haben Gie bos getan?" fragte er beifer por Erregung, und feine Angen faben flebend in die ihren. Gein Blid ließ fie ergittern. Bieber atmete

fle tief auf.

"3th with Jones and, well ith Gie nicht ausprichen loffen burfte, mas Sie mir andeuleten." Er erblagte jab "Barum nicht? Bar es Ihnen fo unengeneben, was ich Ihnen anbeutete?"

3hr Welicht glittle.

Darauf will ich Ihnen guna per ba Annwort ichnidig bleiben. Ich will Ihnen nur fagen, daß ich Gie nicht meiter anboren burfte, bebor ich 3thnen nicht eine Eröffnung gemocht hatte." "Eine Eröffnung?"

Sie neigte erglühend ihr haupt. "Ja, herr pan haltborf, bieg Erbffmung will ich Ibuen jest meden. Ich bin nicht, woffer Sie mich balten. Im Berein mit meiner Rufine habe ich Ihnen und Graf Ganter eine fleine Komobie vorgespielt " Erftaunt, betroffen fab er fie an. "Eine Romebie?"

"Ja. 3ch bin nicht Min von Speper, fondern Barby bon Rojen.

Er iprang mit einem balb unterbrudten Ausruf ember und trat bicht an fie beran: "It bes mobr? Sie find Dorby von Rofen?"

"Ja, herr von Sallberi Ale ich von bem feltfamen Testament bes Grafen Berbert untereichtet mar, war mir febr bange por meinem Better Gfinter. Ich - mm ja - ich fürchtete, er werde fich pielleicht um mich bewerben, um die Teftamentsbeftimmungen reftlos zu erfüllen. Der Beiratsparagraph beunruhigte mich. Und - ich wußte wechselt. Gent richtete fie sich auf, entichlossen, die boch im voraus, daß ich ihn nichtlieben sonnte, unflare Situation aufzubellen. und fürchtete nich febr por ber Zusammenfunft mit ibm."

Er fat fie unverwandt an. Geine Augen ftrabiten in unverhallter Gindfeligfeit.

which though notice Cognetified, where I perfect, and he are reducting all of large feel are

"Sie wußten vorber, bag Sie ihn nicht bieben

# Die schone Unbekannte. Roman von S Courthe Mabler.

In fuße Traume verfunten, lachelte fle por fich bin. Sie mußte boran benfen, wie fich ber gefiebte Monn in Diefen Bochen bemagt bunt, ein erneutes Affeinsein mit ibr berbeiguführen gern hatte fie ibnt geholfen. Aber nun, ba fie es angehindert batte tun fommen, lieg es ihre Schlichsernheit nicht gu. 28as er wohl bom ihr gebacht patie, ale jie au jenem Tage por feinen Worten babonflob und Dias Ramen rief? A bute er, bag fie nur in Beriegenheit und Bempirrung bavongelaufen mar, over glaubte er, fie molle ibn micht weiter reben loffen, weil fie feine Gefühle nicht erioidertes Wenn et es unn als Ablehoung aufe aciafit balte und nie, nie wieber jo liebe Worte au - The spracy

"Guten Morgen, mein grubiges Frankein," tente ploglich ein ionores Organ an for Chr. bas ne lo gut famite

Dabet fab er aber nicht auf Die Landichalt, fonbern all fiz berab.

fin Sie gudte gufammen und murbe glübend rot. . ber Gunter trat an die Banf beran, auf ber fie fag. Umguieben wogte fie fich nicht. Gie vermochte nicht gleich ju antworten. "Gie bewundern gewiß bit icone Ausficht. 3ch

tinbe fie nudi for verlodent," fuhr er fort. Sie hatte fich mubfam gefaßt und fab ju ibm auf mit einem ichenen, bilflofen Blid, ber ibn rfibrte.

"Guten Morgen, Derr von Sallborf. 3d, babe Gie gar nicht tommen boren und bin erfchroden, ais ich ploplich eine menichliche Stimme vermahm."

Er ging um bie Bont berum und blieb vor ihr . Reben. 28ollen Sie mir nicht bie Sand jum Gruße

reichen?" bot er meich. Da bot fie ibm bie Dand. Er fühlte, wie fie gitterte, und bas erregte ihn febr. Feft prefte er

Die Lippen auf Die fleine, ichlante Sand.

gu gewähren bezw. die bestehenden zu erhöhen In Eltville und Riederwalluf sind odige Sähe pon den Körperschaften einstimmig angenommen worden. In Wintel sind solgende Sähe dewilligt worden: vom 1.—4. Dienstjahre 400 M, vom 5.—7. 500 M, vom 8.—10. 600 M vom 11.—13 700 M, vom 14. ab 800 M.

piefig.m

guirie.

itr tie

haben

non.

willigt.

e enen

n wies

forbert

velches

erft fo-

agente

e Rope

Bind.

und

ebestio

ë nidet

Africa,

Dieler

jd, jo

m mm-

toobl-

uft ift 200

Wit

en be-

meline.

i, alle

hans.

maffer

nipen-

elden

Berte

eine

onen,

lafen,

rouds

rgfam

Bich-

mpen

ange-

elben

hàu-

her-

tome

usge-

öften

iclipe

i co

floffe

all cra

nspe-

ge=

t, ift

nter-

gen.)

HD C

er-

ähen.

maca.

Series.

rte."

mett

füße

bart

BHHE

ben.

an,

mei-

etter

fen,

Fen,

umb

Aber

mille

und

falls

Bel.

affir

ment

Bas

hre

ieb.

dat-

ntec

ten.

rei.

mar.

Berlin 6 Jan. Die frühere taiferliche Pacht IR teor ift fur gwei Milli nen Mart in ben Bein eines Syndifate von Sport uten über gegangen.

Schweres Gifenbahnungtud.

Meiland, 7. Jan. Laut "Corriere" della Gera" hat fich bei Berona ein Eisenbahnunfall erzignet, wobei 2 Personen getotet und 30 verwundet wurden.

Butaren, 7. Jan. Ginem Beschluß der Gewertschaft der rumamischen Journalisten zusolge ift für die Zeitungen die obligatorische Sonntagsrube eingeführt worden.

#### Aus aller Welt.

Gin Gifenbahnunfall. Der im Kriege ichwer beichabigte große Bieduft weftlich Dammerfirch ift noch nicht völlig wiederhergeftellt. Als "Erfah" ift eine boppelgeleifige Bahn burch bas Biefental ber Larg gelegt. Drei von ben Bionieren gebaute Solgbruden führen an ber am tiefften gelegenen Stelle über die Larg und beren Zweiggewässer. Das fehr ftarte Gefalle, in dem Die Bahn nach beiben Geiten liegt, mar bie Urjache eines Unfalles am Beihnachtsmorgen. Gin von Malhaufen fommender Gatergug fuhr furg nach 4 Uhr morgens in die Umgehungsbahn ein. In dem Gefälle vor ben holzbruden mußte er vorschriftsmäßig balten. Als er wieder anfuhr, riß ber Bug entyvei. Der vorbere Bugteil fubr langfam weiter. Der hintere Bugteil blieb fteben, lief aber bann im Geialle zuerft langfam, bann immer ichneller bem vorberen Bugteile nach und ftieß mit ibm mitten auf ber größten ber brei holzbruden gufammen. Behn Bagen murden aus den Schienen gehoben, mehrere berfelben fielen fiber die Dolgbrude himunter in bas Bett ber Larg. Beibe Schienenftrange waren burch die zusammengequetichten Wagen gesperrt. Wab rend die Eisenbahner an der Freimachung eines Beleifes arbeiteten, mußten die Reisenden von einem zum anderen Zug auf einem ichmilen Bretterpfab über die Larg umfteigen, mahrend beiberjeits in furgen Abstanden Gifenbahnbeamte mit leuchtenden Bechindeln aufgestellt waren. Bum Blud fam niemand bei dem Abentener gu Schaben

Jagbmucher. Einen febr bezeichnenden Stogfeufger aus einem entrufteten Jagerhergen ftogt Geh. Rat Welch in der Deutschen Joger-Zeitung aus, indem er ichreibt: "Auf ben gesegneten Ge-filben der Magdeburger Behörde und Umgegend wird von einzelnen, anfcheinend "notlid nden" Jagdbefigern bezw. Bachtern ber Safe an ben Dandler fur 25 M und an ben Jagogaft fur 15 A verfauft. Der Dandler macht fich nicht viel aus dem Preis, er wuchert frohlich weiter und perfauft ben Solen fur 36 M an ben Berbrauder in ber Stath; in Berlin, das auch bierin tonangebend ift, jollen die Daien bie gu 50 .# erzielen Dem Jagogast aber wird zum Eroft geagt: Der habe ift ja noch billig, der Sanbler jahlt 25 -, da brüben der Gaftwirt bezahlt fogar 30 A und mehr. Maggebend für das jagdiame radichaftliche Berhalten des Jagdheren dem Waft gegenüber ift also nor allem der Berr Bandler. Diefer begnugte fich früher mit einem Mewinn von 50-75 Big. für bas Guid; das ift jest veraltet; da muffen 11 . A herausspringen. Der Birt macht aus bem Dojen ocht und mehr Bertionen, je ju 12 % und ift bem Jagopachter und Jagobefiber jowie dem Jagobandier in der Be-gebung noch "über". Auf die e Weise wird unfer beutiches Buidwert von einer Sorte jagolicher Geichaftelleum geschändet. Diese Art Jagbinhaber find allerdings nicht wert, unter bie Gilbe der Zugonei gerechtet zu werden, von der es beißt, fie ftolgiert einher in groner Erzibt; auf bem Chrenichilb ber eriferen belige fich in: Brogent ober 100 Brogent? Ber biebet niebr?" 3th rate ben also gefinnten Jagdherren, Cintrition geld bei ihren Jagben zu nehmen, da wirebe bei dem "Geschäft" noch mehr herandsommen. I Ich batte nie gebacht, daß so wenig tameredich istliches Gefühl unter ben bentichen Waibmannern feis botte vielmehr geglaubt, deß bas Beinist den Ihummengehörigligt vor einem folden ellen Beicheftogeburn bewohren wirbe. Bucherer, Jagobritter, wer batte das gebacht, bag mon fie dereinft in einem Atem nennen longel"

Das Problem bes Strohbadges. Seit utaltir Beit find auf bem Lande Dacher aus Strob and Rehr üblich Ale Strob tommt bauptiochlich Moggenstrob in Betracht, bas Rohr wird vielfach Me:" genount, baber ber Rame Metbadier. Trop diefer langen Berwertung des Strobbaches und where boben Bedeutung filt eine gefunde mit billige Bauveise ift man fich ober über die praf-Inche Anlage biefer Bebachung noch nicht in Miren, wie Dr. Werner Lindner in einem bei ber Deutschen Landbuchbandlung in Berlin er-Mienenen Werf: Altbewährte beimatliche Baumeifen, queffibrt. Strobbocher find fur ben Lind naun befonders wirticoaftlich wegen der vorzügfichen Durchliffring; fie halten im Minter warm and the Commer fiel, wegen ber Wetterindurch läffigfeit und ber billigen Unterhaltung. Ein großer Rochteil diefer Bedachung aber ift die bobe Fenergefabrlichfeit, ferner bie ziemlich geringe Biberftanbefähigfeit gegen Ratten, Mauie, Spaten ufm. und gegen Bindangriff. Der Genergefährlichkeit bat man man feit langem ver lacht, burch eine Reibe von Einderfungsarten abanheifen, oie fich einer Beimengung von Lehm,

einem uralten Mittel gegen bas Feuerjangen, ober einer Einschlämmung mit Behm bedienen. Tropbem man in neuefter Beit ber Berftellung folder feuerficheren Strobbacher Lefondere Hufmertjamfeit zugewendet bat, obwohl von den Feuerverficherungen umfaffende Brandproben angestellt und gewiffe Forberungen für die Berficherung gestellt wurden, ife boch bieber Die Frage des seuersicheren Strobbaches noch nicht völlig geloft worden. Für eine gludliche Lojung ber beurigen Aufgaben bes landlichen Siedelungs = weiens ift dies aber unbedingt notwendig. "Beborben. Berficherungen, Baufachleute und eingelne Beimatichutvereine" jagt Lindner, Jollien fich jest aufe Lebhaftefte ber Frage annehmen. Inebefondere fur Die Einichlammung follte man aufe energiichfte forbern burjen, bag Biffenichaft und Prarie vereint mit allen erbenflichen Mitteln bem bisher noch ungeloften Problem und ben Urochen gu ben merftourbig einander wiberiprechenben Minungen über ben Bert und die Dauer baftigfeit ber Einschlämmung beigutommen fuchen Da bie Möglichkeit einer bauerhaften Intruftie rung bes mehr ober minber liefelfaurehaltigen Dedungemateriale auf ber Sand liegt und ernieen ift, mugte boch eine ernithafte und inftematijd betriebene Foridung jum Biele führen. Rur auf bieje Weise wird die Befangenhait ven Freund und Geind ber weichen Bedachung gu überwinden fein. Die Bedeurung der Bebichung ift, namentlich auch im hindlid auf die notwenbige Forberung bes Aleinfiebelungswesens auf bem Lanbe, einer folden Dabe wert."

Licht und Beigung burch Bind. Dan bat ichon viele Berfuche gemacht, einen Bindmotor mit fo gleichmäßigem Bang berguftellen, bag man ibn gur Erzeugung elettrifcher Graft benügen tonn. Reboch find bisber biefe Berfuche fo gut mie gang miglungen. Die Schwierigfeit lag barin, einen gleichmäßigen bauernben Ging bes Generators auch bei schwachem Winde ju erreichen, eine Schwierigfeit, Die nicht überwunden werben founte, folange man die dirette Ruppelung von Bindmotor und Generator anwandte. Der ungleichmäßige Gang des Windmotors veranligte, daß auch der Gang des elettrischen Generators ungleich murbe, ein Umstand, ber seinerseits bewirtte, daß ber eleftrijche Strom praftijch nicht gu verwerten war. Ein ichwedischer Fabritant, ber fid lange mit biefer Frage beschäftigte, hat jest eine Anordnung erdacht und ber Stocholmer Breffe vorneifihrt, die die unmittelbare Auppelang vermeibet. Rach ber Beschreibung in schwedischen Blattern fallt an feiner Maschine por allem ein am hauptgestell an einer enblojen Rette aufgehangtes Gewicht auf, bas je nach ber berrichenben Windftarte fteigt ober fallt. Rach biefer Anord nung ausgeführte Wind-Eleftrigitatswerte find nicht von einer bestimmten Binbstarte abbangig. Schwacher und ungleichmäßiger Wind fann chenfo wie ftarfer Sturm ausgenutt werben. Die gange Windfraft wird namlich ohne einen andern Berluft ale ben durch die normale Reibung in elettrifche Energie umgefest und ber Generator erbeitet ftets mit tonftanter Gefcwindigfeit. Celvit eine breitägige Bindftille fest ben Dynamo nicht außer Tätigleit. Rady ben Berechnungen Janfone ift es mit feinem Motor möglich, Strom gu bem gleichen Preife zu erzeugen, für ben ibn gregere Gleftrigitatemerte liefern. Wenn fich bie Erfindung, beren Ausbeutung Die Firma Armstrong & Co. abernommen bat, befenbers fur einfam gelegene Bobnftatten ober Dörfer von großem Bert, ferner für fleine Infein, nach benen eine Stromguführung burch Rabel gu fostipielig ift.

#### Die Bedjelbronner Betrofeummertr.

Die ingliche Breduftion ber fürglich im Beciel branner Celarbiel neu erbobrien Springolquelle ift von eine 20 auf 60 Tonnen geftigen, tant cintent hier extimals angenandten rumannihen l Berfahren Die neu erbohrte Quelle ift bie ergirbigite bee Stag und liefert ungefahr bas Bier- bis Guntfache bes bisber ftorffen Oelt ihr . tome Borauelichtlich find noch weit acgiebigere Lager purhamben und behnt fich bas Ceinorfonmen fiber bie Bechelbronner Rangeflienen binave viel weiter und Rorben und haubtfachlich nach Chomeften aus, jo bag - ebenjo wie bei ben Rativorfommen bes Obereliaß - noch mit Ueberruidungen gu rochnen ein burfte. Bur Eid behematerialien war Dentidland bisber 25 uffeferant Arantreid befint berartige Sabrifen und Robrentoerfe nech nicht.

### ie mail pla Rückwirtungen

Der Ciabiret einer befannten beutichen Stabt fic ift fo befaunt, bas man fie nicht zu nennen braucht - ift redlich bemübt, die Noblemist gu lindern. Richts ift loblider für einen bochlob lichen Stadtrat. Der Stadtrat will aber die Roblennet nicht lindern durch Roblengufubr - bal ware ja feine Krunft, ba tonnte jeber linbern . fonbern burch ein Seizverbot. Einzig richtige Magnahme, denn wenn man bas Beigen verbietet brancht man feine Roblen mehr, und bas mollen wir ja. Der Stubfrat bat vorerft mal ben Theafern bas Beigen verboten Die Kunft ftromt fa ohnehin gemig Barme aus. Bill man noch ein ibriges tun, braucht man nur ben "Brand im Opernbaus" ober "Das Beriprechen hinterm Derd" aufs Reperipire ju feben 3ch ermanne aber biefes Berbot nicht, um ben Spielplan unferer Bubnen auf geitgemäße Innentemperatur git bringen, jondern lediglich wegen der ingeniden Art, in der das Berbot in Kraft getreten ift. Das Berbot wurde nämlich am Mittwoch in Kraft gefest und follte riidwirfende Kraft bis jum vorberigen Cametag haben. Es leuchtet jedermann ohne weiteres ein, welche ungebeuren Eriparungen burch eine folche Rüdwirfung erzielt werben. Die Berheigung des schon verheigten Brenumate- !

riale murbe einfach burch die rudwirlende Berord. nung verboten und damit ungegablte Bentner Roblen vor ber Berfohlung burch beborblichen Eingriff gerettet. Db fich ber bochlobliche Stadtrat mit biefem rudwirfenben Bertohlungeverbot nicht felbit ein bigden verfoglen wollte. Abfolut nicht; beim fantliche Meiche- und Landesbehörben haben fofort biefe rudwirtenbe Selbstverfohlungsmethode nachgeabmt. In Bapern follen alle Butiche mit ruchvirlender Kraft bis jum 1. 3anuar 1919 unterjagt werden. Damit ift die raterepublitaniiche Beriode ein für alle Male aus ber Beltgeichichte binnueverboten worben. Der Bolferbund, bem befanntlich michte mehr am Derzen liegt als ber Weltfrieden, bat alle Ariege verboten, rüdwirfend natürlich. - 3u vorwirfenden Ariegeverboten hat er boch fein rechtes gutrauen. Er bat also alle ariege verboten rudwirfent bis jum 1. Auguft 1914. Gin gang hartuddiger Bagifift im Bollerbund wollte gwar and ben trojanifchen Rrieg verboten wiffen, aber hifteriche Boridungen ergaben, bag eine berartige Rudwies fung erfolglos fein marbe, weil die alten Trojer langit ausgestorben maren. Wir find aber ichon gufrieden, bag ber Weltfrieg unterjagt ift. Bir fonnen aufatmen. Es ift ja gar nichts gescheben. Wenn ber Beltfrieg verboten ift, gibts natürlich auch leinen Friebensbertrag. Ra alfo, und ba ichimpft man immer noch über unjere behördlichen Berordnungen!

#### bitte Nachrichten. Die Brotverforgung.

Berlin, 8, Jan. Die beunruhigende Beitteilungen über einen bevorstehenden Zusammenbruch der deutschen Brotversorgng werden von zuftärdiger Stelle als unrichtig bezeichnet. Die Reichsgetreidestelle ist für 1—11/2 Monate gedeckt. Die Teclung eines eiwaigen Fehlbetrages gegen Ende des Bersorgungsjahres wird durch die Einsubr sichergestellt werden.

#### Die Gifenbahner.

Berlin, 8. Jan. Gestern nachmittag fand eine gründliche Aussprache zwiichen den Vertreiern des deutscher Eisenbahner eines sowie Mitgliedern der beutschen Eisenbahner Verbandes, des allgemeisnen Eisenbahner-Verbandes und der Gewerfschaft deutscher Eisenbahner einerseits sowie Mitgliedern der Wehrheitsparteien u. de Stoatsregierung andererseits über den gesamten Umsang der Lohnfragen der Eisenbahner statt. Raturgemäß konnte es sich nur um eine orientierende und underbindliche Aussprache bandeln.

#### Staatliche Silfe für die Heberichmemmien.

Berlin, 8. Jan. Das preußische Staatsministerium bat zur ersten hilfe für die überschweumsten Gebiete am Rhein und bessen Rebensläße einen größeren Betrag aus dem Dispositionssonds zur sofortigen Auszahlung an die beteiligten Brovinzialbehörden angewiesen. Entiprechend dem Bersahren bei stüheren Dochwassersammigung ein Entwurf der Staatsregierung zugetzen, der eine weiterbende Dilsel istung vorsiert.

#### Abbau ber länblichen 3mangemirtichaft.

Perlin, 7. Jan Die brobende Gefährbung unserer Bollsernährung und die dringenden Alarmruse, die der Magistrat von Berlin u. a. an die Alegierung richtete, hat diese zu schleuniggem Handeln veranlast. Die Regierung dat die Bertreter der deutschen Landwirtschaft nach Berlin berusen, um in der kommenden Boche im Meichetem Landeln veranlast. Die Regierung dat die ist wahrscheinlich damit zu rechnen, das die Regierung die Awangewirrschaft der Landwirtschaft gegenüber ganz ausbeben oder doch in erheblichem Maße mindern wird.

#### Reunftfindige Arbeitszeit.

Berlin, 7. Jan. Der frangoliche Militarbefeblshaber bes Saarflaates bat far die Gruben, die noch mit Lieferungen im Radfland find, die neunständige Arbeitsgeit angeordnet.

#### Rommuniftifche Wahlereien.

Gifen, 7. Jan. Die durch die geftrige Berjammlung der unabhängigen Sozialdemokraten bervorgerusenen Unrubeerlikeinungen baben sich beute surtgesept. Heute vormittug wollten Teilnehmer den gestrigen Bersammlung eine neue Bersammlung abbalten, die aber burch das zahl reiche Ansgebot von Sicherheitswehr und Schulmannengasi vernindert wurde. Bei der Ferma Krupp sam es heute früh zu einer Kundogebung.

Dortmund, 7 Jan. Auch im Dortmunder Bezief macht sich unter den Cienbahnern langungnistliche Wählarbeit demertbat. Wie die Tremoma meldet, drangen gestern indisale Elemente in die Wegenwerfisätten ein und verjuchten, die Arbeiter zur Arbeiteniederlegung zu zwingen. Der Berinch misslang. In die Arbeiternassen wird das Schlagwort geworfen: "Die Erwerfichaften seisten nichts." Bis seht dat die Wehrheit der gewerlichestlich organisierten Eisenbahner standgehalten und wartet das Ergebnis der Verhandlungen in Berlin ab.

### Bericht fiber die evangelische Gemeinde Oberfabuftein im Jahre 1919

Das Jahr 1919 nahm trop der schweren Erschütterungen, die es für unier Baterland bindete für uniere Gemeinde einen rubigen Berlauf. Wenn wir auch das Gemeindebaus, welches daufig mit französischen Truppen belegt war, schmerzlich entbedren mußten, und uniere Gemeindeglieder in den bewegten Beiten oft gerne barin zujammengerusen hätten, so tonnten doch unsere

Gottesbierste regelmäßig gehalten und die Feltage unter starfer Beteiligung geseiert werd.
Einige Wochen vor Weihnachten haben wir n
wenigstens die vorderen Räume des Gemei:
dehauses wieder in Benutzung nehmen si
nen. Die Konfirmandenstung nehmen si
nen. Die Konfirmandenstund einden de
gehalten worden; auch versammeln sich dasel
Sonntags Abends die jungen Leute zu und
zwungener Geselligteit. Ferner wurde
Wolfs duch er ei nach djähriger Pause wird erössnet und in einer über Erwarten starte
Weise benutzt. Die Wücheransgabe erfolgt Son
tags Bormittags nach dem Gottesbienst, ein gebruckes Bücherverzeichnis ist zu haben.

Der Frauench or hat 14 mal in der Kircgeiungen und durch seine schönen Lieder wesen lich zur Sebung der Gottesdienste beigetrage Einmal sang er auch bei der Trauung eines M glieds. Am 20. Juli unternahm er einen ichon Ausslug zur Forstmühle und am Sonntag no Weihnachten veranstaltetz er eine stimmungsvo Weihnachteseier. Neben der geistlichen Mit pflegt er auch den Gesang edler weltlicher Liede

Unfere Diatoniffenstation Ionn endlich im April wieber eröffnet werben, leib nur mit 1 Schwester. Bon Eröffnung ber Rleit finderichule muß vorläufig abgesehen werde Schwefter Marie Mergarb bat feitdem in vielt Familien unfere Rranten gepflegt und ift au fonft oft mit Rat und Tat behilflich gewefe Un unfere Gemeindeglieder richteten wir die An forberung, die fruber gegablten freiwilligen Be trage für uniere Diafoniffenftation wieber gu en richten und womöglich etwas zu erhöben; b Meisten haben willig Folge geleiftet. Mehren Familien fpenbeten aus Anlag erfahrener Bfleg auch noch befondere Beitrage, wofür wir berglie banten; eine Dame ichenfte aus bestimmter Ber anlaffung 30 Mart, auch hierfur berglichen Dani

Dem Mission stollesten verein sinalle Mitglieder treu geblieben, es wurden etwo 200 Mart für die Rheinische Mission gesammeis ein ichöner Betrag, der freilich bei der furcht baren Entwertung unseres Geldes weit wenige bedeutet, als die gleiche Summe vor dem Kriege

Die Sonntagsblätter blieben insolg ber Posisperre monatelang aus, jest kommen fiwieber einigermaßen regelmäßig. In jedem Haufsollte solch ein Sonntagsblatt gehalten werden! Die Blätter des Ev. Bundes konnten auch nur einigemal verteilt werden; jest scheinen sie wieber monatlich einzutreisen. Bester ging es mit den Kalendern; den meisten Familien konnten die bekannten und beliebten Kalender ingeboten werden. Es wurden sehr viele gekaust. Ebense sand ein Bücherangebot von guten Büchern kurz vor Weihmachnen viel Anklang.

Aus dem inneren Gemeinbeleben fei noch die Einführung von Bibelftun nden ermähnt. Sie sanden seit Ottober Mittwochs Abends im Konfirmandensaal fratt und vereinigten eine Anzahl folder, die gerne etwas tiefer in die Bahrbeiten der hl. Schrift eindringen möchten.

Die firch I. 28 a h len sanden am 14. Dezember statt; die seitberigen Mitglieder wurden wieder, sür einige von hier Berzogene wurden Ersapleute gewählt. Aus der Wahl gingen bervor als Kirchenvorsteher die Herren: Lug, Giese und Querndt, und als Gemeindewertreier die Herren: Hischenkann, Streg, Süscher, Conrad, Engelbrecht, Lünstedt, Fr. Römer und Schneider.

Auf meine Beihnachtsbitte gingen außer einen größeren Cabe noch 622.50 Mart bei mir ein; 28 Familien tonnte eine Weihnachtsfreude bereitet werden. Serglichen Dant allen Gebern!

Die Jahl der Tausen und Arauungen war größer, die der Beerdigungen fleiner als im Borjohr Es wurden getaust 32 (23) Kinder; getraut 15 (7) Laare; beerdigt 34 (44) Bersonen; die Jahl der Konfirmanden betrug 41 (42).

Das alte Jahr bat unserem Bateri ind eine neue Berfossung gebracht, das neue Jahr wird vorauslichtlich auch der Kirche eine neue Berfosiung bringen. Die Mämmer, welche zur Zeit die Geschicke unseres Boltes lenken, sieben größenteils der Kirche und dem Christentum gleichgültig oder gar seindlich gegenüber. Die beiden driftt. Konsessionen haben einen samveren Stand und werden noch bestige Kämpse um, ihre höchsten Göter ausfämpsen milien. Da, ist es dovpeit nötig, daß alle ernsten Christen tren zu ihrem Glanden und zu ihrer Gemeinde sieden. Tas wollen wir und vornehmen für das neue Jahr!

Aus dem Parteileben. Die Dentiche Bollsbartei — Bezirkoverband Wiesbaden balt am
fommenden Samstag und Sonntag einen Parteitag in Wiesbaden ab, auf dem die fommenden Wahlen die Aufftellung der Kandidatenliste und andere Fragen der Partei zur Besprechung siehen. Am Sonntag vormittage 11 Ubr sindet im Soale der Turngesellschaft — Wintergarten eine große öffentliche Berjammlung ftatt.

Berantwortlich für ben politischen Teil Grin Rabr, für ben lotalen und vermischten Teil Rati Schmidt, für ben Ungeigen- und Retlameteil M Raufc, fantlich Oberlabnitein. Drud und Berlag ber Buchbruderet gr Schidel (Inb. Fr Robr) Oberlabnitein.

Redat ionsichtuß: Morgens 8 Uhr
Schluß der Anzeigen-Annahme morgens 81/2
Uhr, ihr Todesanzeigen und dringende Anzeigen morgens 9 Uhr

Labnfteiner Tageblatt.

Bekanntmachungen. Der frangoffice Sprachunterricht in den bieber tenger gen Beinden mi b am Dienstag, ben 13. diefes Manats

wieber antarnoomen Oberlahnftein, ben 7. Januar 1920. Der Magittrat : De Bone.

2 Ge bicheine find ale Funbia be abgegeben morben, Oberlahnftein, ben 7 3muar 1920.

Die Boligeivermaltung.

Rartoffelbezugeicheine erbalt Buchftabe Cd.

Die And jobe errolat genau nach ber Rummer ber Lebensmittelkarte. Rr. 1-100 r balt morgen Freitag, b. 9. Januar von 9-12 Ugr. Oberlahnftein ben 8. Jaruar 1920.

Stadt. Lebensmittelamt

beren Bohnungen und Rellerraume mom

Dochwaffer

Beididbigungen erlitten b ben, wollen fich am Greitug, ben 9. und bamstag, ben 10. Sannar, pormittags 11-12 Uhr

bei ber Orietoblengelle, altes Harbaus Bimmer 3 melben. Spatere Anmelbungen foanen nicht mehr berfichfichtigt merben

Ortekonlenftelle Oberlahuftein.

# Leitung: Max Dietrich u. Karl Brand im Saale des "Notel Stalzenf is."

Freitag den 9. Januar,

Auf welfachen Wunsch! Sudermann-Abend! Sudermanns bestes Schauspiel !

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Preise der Plätze wie bekannt

Syslem Gabelsberger

werden Anhänger des System- (Damen und Herren) aus Oberlahnstein und Umgegend zu einer Besprechung am F. reitag, den 9. Jan. 1920 71 abends im Kath. Gesellenhaus Oberlehnstein eingeladen.

Mehrere Emberufer.

### Wirischaftliche Vereinigung Kriegsbeschädigter und Hinterbliebener (Oristrutte Nasiallen)

halt am Sonntag, den 1. Januar nach matags 2 Unr im Saale des "Hotel Guntrum" eine

Versammlung

tab, wozu auch die Hinterbliebenes u Kriegsbeschädigte umliegender Dörler ergebenst eingeladen sind. Mitgliedskarten sind mitzubringen

## Holzverkauî.

bonnerslag, den 15. Januar millags i Uhr wird auf hiesiger Bürgermeisterei der Nutzholz Einschlag öffentlich meistbietend versteigert:

Nadelhoizstamme						
41	Stck	13,28	Fm.,			
209	71	61,65				
10	**	2,20	441			
32	*	5,92	- 0			
49/1/19	e.	20.00	E-			

292 St. 83,05 Fm Madelholz-Stangen:

193 Stck - I Kl 225 . - II. KI 540 . - ill, Ki, 217 " - V. KL

Kaufbedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht.

Dahlheim, den 5 Januar 1920. Der Bürgermeister: Schneider.

### Saarbrücker Privat-Detektive Zweigbüro: Coblenz

Ferne. 1389 Josefsplatz 12, I. Ferne. 1369 Handelsauskünfte, Auskünfte über Pamilienverhältusse, Rut, Vorleben, Charakter, bei Verlobungen usw. Beobachtungen. Ermittelungen. Geschäftsberiehungen im In- und Auslande

la. schwarze engl. Lederhosen 42.50 Extraschwere engl. Lederhosen 62.

Engl. Lederhosen gar. waschecht 43.50 Exira kräflige Lederhose gestr. 79,50

Prima Zwirnhosen dunket Prima Doppelzwirthosen Hell 12 49.50

Solide Halbwollhosen dinket

Ausserdem grosse Lager in sämtlicher

wieder eingetieften bei

Christ. Wieghardt in Braubach.

empfiehlt Georg Philipp Cles Inh C. Gemmer.

Perleberaer Verlicherungs-Aklien-Gesellschaft zu Perleberg

Versicherungsbestand 1918 rund 633 Millionen Mark Versicherungskapital. Hohe Kapitalreserve zur Deckung der Schäden auch in ungünstigen Jahren. Von vielen Seiten frei-willig anerkannte, entgegenkommenste und schnellste

Schadenregulierung

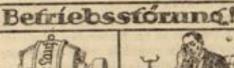
Viehlebens-, Weide- und Zuchffie versicheung. Züchtern wird besonders die Zuchtstutenver-sicherung (Statenversicherung auf Wunsch mit Ein-schluß gegen alle Schäden) die Transportversicherung und die Kastrationsversicherung empfohlen.

Viendiebstahlsversicherung

Versicherung von Mastschweinen. Kein Nachschuss, kein Eintrittsgeld. Vertreter überail gesucht.

Nähere Auskunft erteilt Philipp Nies Generalvertreter

Niederlahnstein.





Ankerwicklungen Neu - und Umwicklung für alle Spannungen!

Ankerwicklung u. Elektromotoren-Reparatur.

"GUTSLAUF" BURG: PANTALLONSTR. 12 - BETRIEB: KASBARSTR. 40 KOINYRM.

Haut und Geschiechtskrankheiten arte und neue Fälle.

Krätze-Neilung in 18 Stunden Mikro-kopi-che Untersuchungen Nervisc Schwäche. Blutuntersorhungen.

Spezial-Heil-Institut H. Specht

Burgstra-se 6 Coblenz Telefon 1824 Sprech-tunden von 9 1 m N 6

Zum !. Febr., evtl. !. Marz, suche ich für die Abteilung Kurz- Weiss- und Modewaren eine tüchtige, zuverläss., kath. Für gute Pension ist Sorge getragen. H. C. Stammer, Bo 1 1ard

Demokratische Rundschau lur Natiou

87] Manufaktur- u. Meel

DasOrgan für die demokratische und fortschrittlich gesinnte Bevölkerung Nassaus Der Unterhaltungsteil ent ält den im Nassauischen spielenden Roman "Ein deutscher König" vo i W Redharst. Ansichtsendungen liefert auf Wunsch die Geschäftsstelle in Cobienz. Erscheint jeden Samstag. Bezugspreis monatlich 0.75 Mark.

raner-Drucksachen liefert schneil und billig Buchdenckerei Fritz Nobr, Oberlahustein.

Preiswert

Haarzopfe, I. Qualitit. Haarunterlagen.

Haarbinder,

Haarspangen,

Haarpfeile, Haarwasser,

Haaroel,

Haarfarbe.

Friseur- u. Parfümerie-Geschäft

Winas de mo

Oberlahnstein.

Hochstrasse 38.

Telefon 180.

Brauns'sche

Billige, praktische und sehr einfache Hausfärberei. in allen möglichen Farben emplichlt

Franz Dieni, st. Goarsbausen.

Regenschirme

für Damen und Herren in nesiger, eleganter Auswahl eingetroffen

C. Schwedhelm, Oberlahnstein, Hochstr. 31-33.

Achtung!

Fahrråder, Nåbmaschinen nebst Stahlsamtl. Ersatzteilen Solinger Taschenwaren, Rasiermesser, messer usw empfiehlt zu billigsten Preisen Carbid pfd.- u. kiloweise abzugeben. P. Gerharz, Niederlahnstein, Johannestrasse 2.

Ligarren en gros!

Wir emplehlen unser reichhaltiges Lager

Zigarren!

Verkauf nur an Wiederverkäufer! Probemille in Wert-Nachmahme - Paketen in sortierten Preislagen zu Diensten!

S. Levy& Comp., Neowied

Bahnhofstrasse 65. Telefon 648. Nichtgefallendes wird bereitwilligst zurück-

Wir haben daueind vorrätig und greifbar Amerik. u. engl. Zigaretten pro Mille 250 350 Mk.

la Rauchtabake Pid. 18-25 Mk. Amerikanische Tabake in Büchsen u. Päckchen Gebr. W u. G Breiden. Höar Wister

Magenleiden!

Bei Magenschmerzen, Magenkrampf Seitenstechen, Sodbrennen nehme man Welter's Mixtur-Magnesia-Mag-npulver

ansende Dankachreiben bestättigen seine gute Wirkung Preis 2,50 Mk. Broschüre frei. In Apotheken au hab-n, we night, wende man sich an

Fabrik Welter, Niederbreisig Rhein Nr. 65.

Bettnässen

Befreiung garantiert innerhale 3 Tagen! Leichte unauffallige A wendungsweise (ohne Apparat). Alter und Geschlecht

anzugeben. Diskreter Versand gegen Nachnahme Mk 6 .-

A. Stegmann, Nürnberg Cosa Casa Produkte. Nüraberg Webersplatz 11.



Rielder, Bafde und alle Rinderfleidung nach den frühichen Mobellen, praft. Raffchlagen und vorzüglichen Ochnitten ber Dentichen Moden. Zeitung

Bierbalfahrlich 6 Gefte mit Genifibogen für nur IRt. 4.20 Beftellen Gie teffentes Probepel beim Bertog Dite Bener, Cebpig C.

Läden: Weisenburgsstr. 12 Schwalbacherstr. 9. Reinigen u. Farben samtl Berren- u. Damengarderoben

sowie Teppiche, Möbolstoffo usw. Dekatieren u. Imprägnieren (wasserdicht) Durch genügend Benzinvorrat bin ich in der Lage, silen Anlorderungen im Reinigen gerecht zu werden.

Färberei und chem. Reinigung

Fabrik: Drudenstrasse 5. - Telefon 6149.

Lieferzeit 8--10 Tage Trauersachen 48 Stunden. Prompte Bedienung. - Selide Pra'sa. Annahme für Rüdesheim und Umgegend. Herr Schneidermeister Schön, Neustrasse 12, Oberlahnstein : Herr Schaeidermstr, Joh. Didian

Halenstr. 8, Nasiatten: Herr Friseur Carl Kratz,



Brautkra ze, Hochzeitsstrausse, Brautschleier, Brauttaschentücher und Handschuhe. RUD. NEUHAUS, BRAUBACH

Sie kauf n billig und gutl Dasenfett Stanfferfett Maschinenol Schuhfett

Roffee rob und gebr. Seife, amerik., engl. und frans. Erbsen, Tabak, Rautebak Jigarren, Jigaretten Petroleum

Agufen Sie bei mir.

Beringe Moggimarje Maggi-Bonillonwürfel Wurstkordel Salpeter, Anoblauch Gemurge aller Art Heuser, Buch

Geschällsbücher rielordaer vororaner Schneithelter Aktenmas sen Dokumenlenmanjea

Papierhaus Ed. Schickel

10000 Mark od-r weniger auf 1. Hypo-thek gegen mässige Zinsen auszulerben.

Angebote unter W S Nr. 27 a. d. Geschäftsstelle Grundstücke

am Ahlerweg zu pachten oder zu kaufen gesucht,

Schroeder & Sladelmann GmbH Eine guterhaltene

led. Eilenbahntalche en verknufen

Nan. Goschäftsst. Gaterhaltenes, zweirädriges

Jauchefass lubalt 12 Eimer, billig zu verkanfen. Zu erfragen bei Jokob Krämer, N.-Lahnstein, Holzgasse 8 [86

Glasschild

m. Eisenrahmen 3,50%0,70 Spiegelglas, mit echt vergolderen Prismenbuckstaben hinterlegt auf schwarzem Grund mit Zinkbekleidung zu verl.

Dan bleine Weinbergsariesch

(früher | himpp Schleimer, neben Haus Winterscheid, soll umo-grahen werden. Wer übernimmt dies im Eduard Schickel

Einkaufstelle der Friseure, Hearnetre für Wiederverkäufer Soith,

Engroslager, Coblent. [12

Kranke: won Soheid Homeopath wohat Cobter z. Viktoriastr. 23. Ecke Vi teria-

E. Schlesser, neisen Berel Es g el — Teleren 2138 — Behandlung al-Leiden, auch Beinteiden. orechstunden tigt var -5 Mittwocks ros 9 -12 untag von 2 | Uhr Urin-Untersuchungen. -Sprechstunden tägl.

Quantitatire rewie qualita-Neu eingetroffen Brautkrange bochzeitsstrauße und Brautschleier Blatter- und

Perlkrange in grosser Au-wahl Ernst Paul, Miellen.

Kin grosse Auswahl Papier-

Lampenschirme ist soeben eingetroffen

Papierbans. Ed. Schickel.

Wer erieilt Bridge - Unterricht ? Officen unter Nr v. B . an die Geschliftsstelle dies

empfichtt sich in Ober-

labastein u. Umgebung zu Arbeiten Näh. Geschäftsstelle. Ich snebe sin suberss

anständiges Mädchen für Zimmer- und Hansarbeit Konstniese im Bögeln erwinscht. Emtrite

Februar Prac Rich. Leyeletter Ein gut-rhaltener

Slosskarren Burgotr 26) |44

su vekunfen. Maheren in der Genehalte-stelle d, BL

Gaterhaltene Waschmangel and eine Lehnbank

zn verkarfen Burgstr 5 (14 Brieflasche

mit Pass von der Elektre schen bis Oberlahnstein verloren, Gegen Belohnung

Mittelstrasse 37.